
Der große Stein

HERBERT BILLENSTEINER & HILKE STEINECKE

Neben der großen Hänge-Buche am Gesellschaftshaus in der Nähe des neuen Kassenhauses an der Palmengartenstraße befindet sich ein etwa säulenförmiger Naturstein (Höhe etwa 1,40 m, Durchmesser etwa 90 cm), der offensichtlich nicht aus in Frankfurt anstehendem Gesteinsmaterial besteht. Er steht etwas versteckt zwischen den herunterhängenden Buchenästen und übernimmt hier keine prominente gestalterische Funktion. Manch einer fragt sich aber vielleicht, was es mit diesem großen Stein auf sich hat.

Der Stein besteht aus Steinheimer Basalt und war das Aushängeschild bzw. Markenzeichen der allgemeinen Patent- und Musterschutz-Ausstel-

lung in Frankfurt im Jahr 1881. Diese war eine große, überregional bedeutende Messe mit zahlreichen Ausstellern. Sie wurde am 10. Mai 1881 durch Oberbürgermeister MIQUEL eröffnet.

Es wurden vor allem Handelsprodukte ausgestellt, die zum Patent oder Musterschutz angemeldet waren. Dazu gab es Ausstellungen zum Gartenbau, zur Kunst und zur Bädertechnologie. Die Messe fand auf einem 13,5 Hektar großen Gelände statt, das damals noch nicht zum Palmengarten gehörte, heute aber im Palmengarten liegt. Die Messe warb u.a. damit, dass das Ausstellungsgelände unmittelbar am Palmengarten in der schönsten Gegend von Frankfurt liege.



Abb. 1: Der große Stein an der Hänge-Buche seitlich des Gesellschaftshauses.

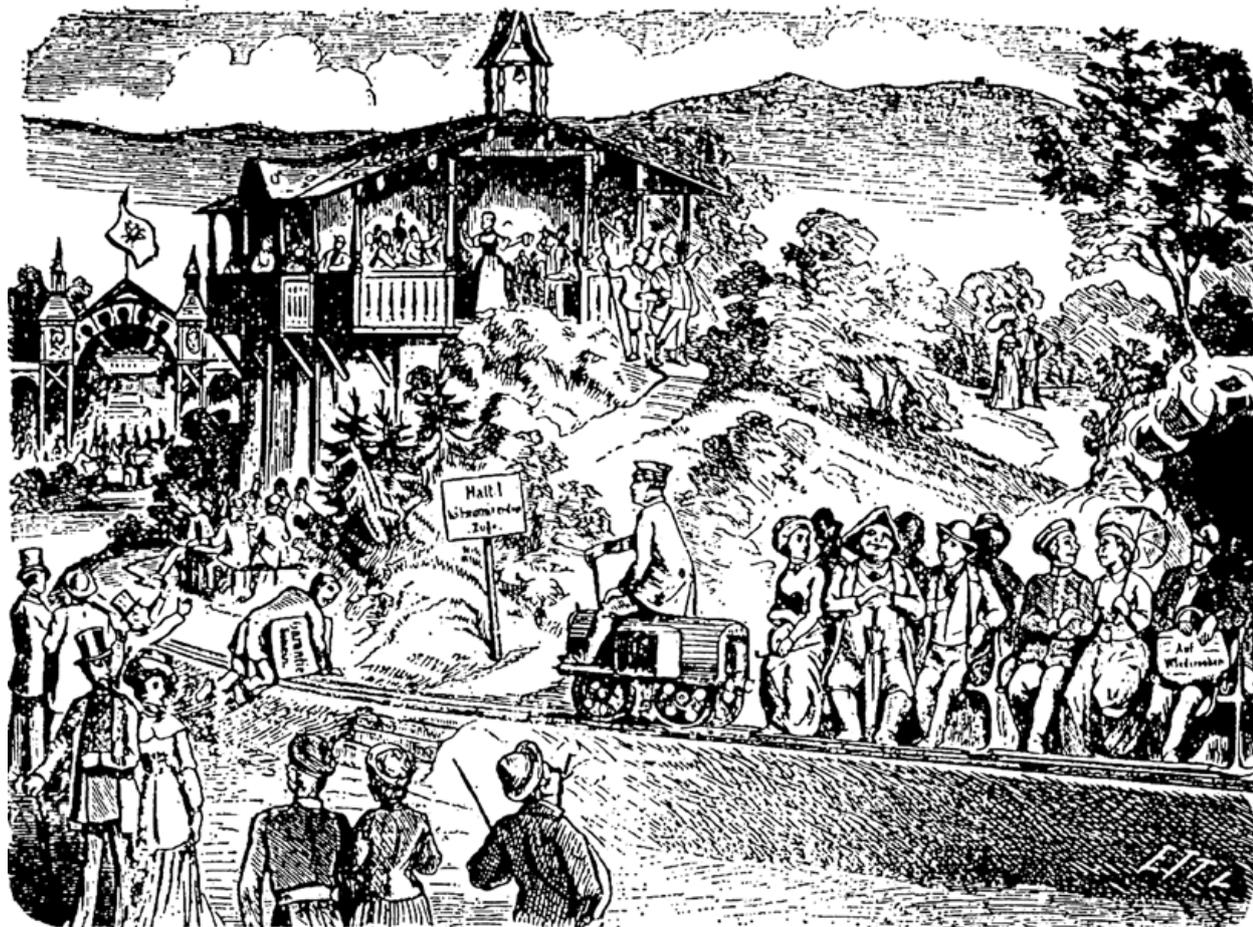


Abb. 3: Die kleine elektrische Eisenbahn auf der Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt, erschien 1881 in der Frankfurter Satire-Zeitschrift „Frankfurter Latern“.

Attraktionen waren ein Aussichtsturm mit elektrisch betriebenen Aufzug und die (im Sommer!) zur Kunstseilbahn umfunktionierte Rollschuhbahn im Palmengarten.

Der Frankfurter Mundartdichter FRIEDRICH STOLTZE beschrieb in vielen Reimen und Gedichten regelmäßig diese Leistungsschau. Zum Zug schrieb er: „Bald fahren wir per Zirkelbahn/Hoch in die Gletscherwelt hinan/Der Bockenheimer Alpen/Romantisch-wild schon gähnt uns an/Der Abgrund allenthalben.“

Nach Beendigung der Messe wurden alle Gebäude und Anlagen entfernt. Den Stein ließ man bewusst stehen, da bereits geplant war, das Gelände dem Palmengarten zuzuschlagen. Er kam später in den zweiten Rosengarten des Palmengartens und wechselte später mehrfach seinen Standort. Mit der Errichtung der „Tanzenden Wasser“ in den

1980er-Jahren ließ GUSTAV SCHOSER den Stein noch einmal versetzen.

Von der Patent- und Musterschutz-Messe sind kaum Erinnerungsstücke erhalten, es existiert z. B. noch ein Plan des Geländes. Der große Stein ist ein vermutlich noch lange erhalten bleibendes Überbleibsel dieser für Frankfurt so bedeutenden, aber auch in einem finanziellen Fiasko endenden Messe, die auf einem Gelände stattfand, das heute zum Palmengarten gehört. In der Schweizer Zeitschrift „Die Eisenbahn“ wird auf die Ausstellung zurückgeschaut: „Ein leitender Gedanke, eine grosse internationale Patent- und Musterschutzausstellung einzurichten, war ein hochinteressanter und überdies auch ein vollständig neuer, zugleich aber ein um so schwierigerer, je weiter der Rahmen gespannt wurde; der Erfolg ist denn leider auch bedeutend hinter dem Erwarteten zurückgeblieben; es hat eine Verquickung der Patentausstellung mit

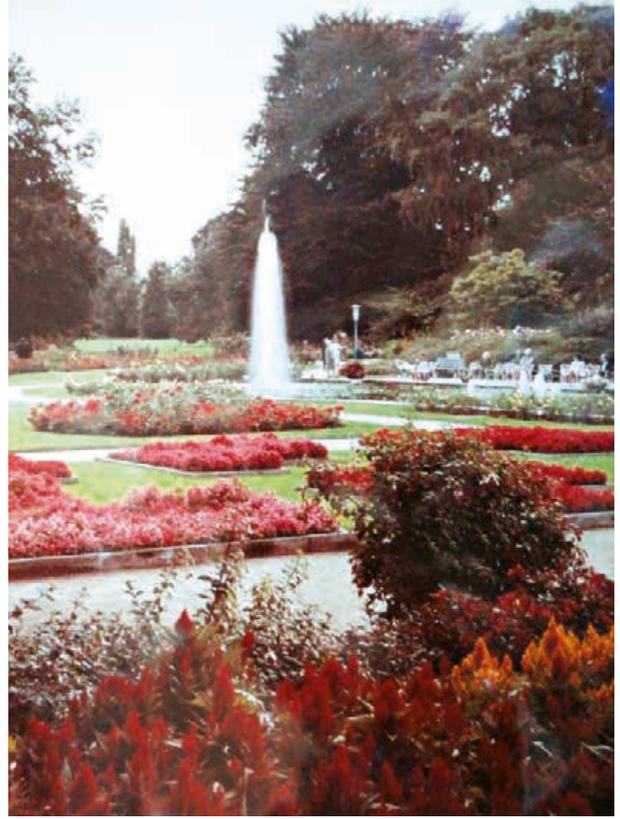


Abb. 4: Der zweite Rosengarten des Palmengartens; hier befand sich eine Zeit lang der „Messestein“.

einer gewöhnlichen Ausstellung bekannter Sorte nicht vermieden werden können. Wir geben sehr gerne zu, dass wir viel Neues, Interessantes und recht Hübsches gesehen haben; wir haben aber auch gefunden, dass noch keine Ausstellung uns so ermüdet hat wie diese, woran zum Theil wohl die Ausstellungsweise, zum Theil die Anordnung in den peripheralen und radialen Theilen des Gebäudes beitragen mag. Eine hübsche Beigabe war die Frankfurter Localausstellung.“ (GAEDERTS, 1881).

Internetseiten

- https://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeine_Patent-_und_Musterschutz-Ausstellung
 - <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/kultur/friedrich-stoltze-die-musterschuetzer-1639841.html>
 - <http://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=sbz-001:1881:14:15::524>
- GAEDERTS, A. 1881: Ein Rückblick auf die Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881. – Die Eisenbahn 26: 155–158.

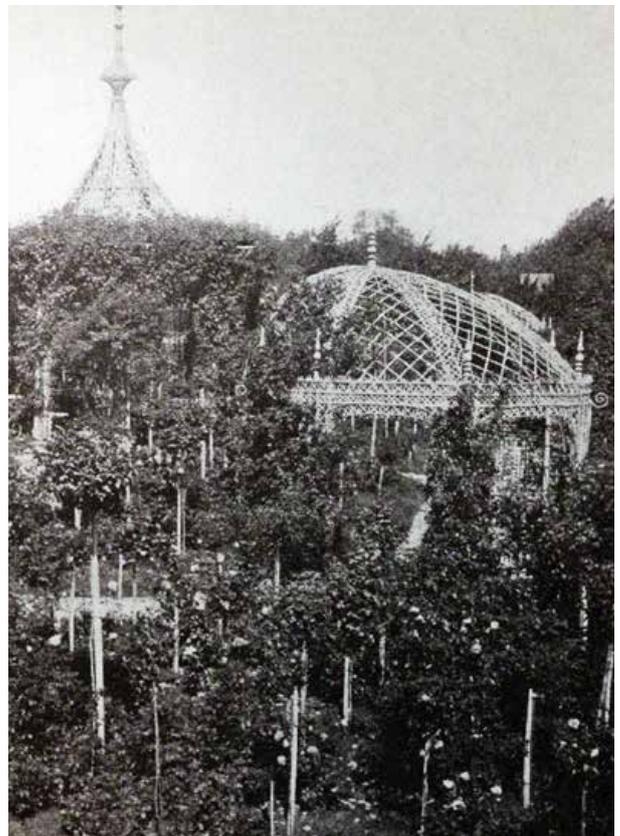


Abb. 5: Foto des alten Rosengartens im Palmengarten-Führer von 1895.